

## Der Grundstein ist gelegt

Trotz Zittern bis zum Schluss ist die Anfangsnervosität der Freude über den positiven Saisonstand gewichen. Zum Saisonauftakt landeten die Männer des TC Weiß-Blau Würzburg in ihrer dritten Saison in der zweiten Bundesliga gleich einen Sieg und legten damit den Grundstein für den Klassenerhalt. Allerdings kamen sie beim knappen 5:4-Erfolg ein wenig mit einem blauen Auge davon. „Wir hätten es leichter haben können“, stellte Johannes Markel fest. Beim Blick auf die Ergebnisse war sofort klar, was der Mannschaftsführer meinte. Alle Verlustpunkte handelten sich die Würzburger aufgrund verlorener Match-Tiebreaks ein. Zwei im Einzel und zwei im Doppel, wobei jedes schon den ersten Satz gewonnen hatte.

Schon im Vorfeld hatten Markel & Co. für den Auftakt beim TC BW Oberweier auf einen Erfolg spekuliert, denn die Gastgeber haben die Insolvenz ihres Hauptsponsors vor Beginn der Spielzeit zu verkraften. Das nährte bei den Würzburgern die Hoffnung, auf ein Team zu treffen, was nicht in Bestbesetzung aufschlägt. Und richtig, die Aufstellung der Gastgeber begann mit der Nummer vier der Meldeliste. So begann für die Würzburger die erste Einzelrunde verheißungsvoll mit einer 2:1-Führung. Die Neuzugänge, der Franzose Tom Jomby und der Italiener Marco Bortolotti, feierten hier einen gelungenen Einstand mit ihren beiden Siegen. Wieder einmal war dann der Match-Tiebreak das Zünglein an der Waage. Für Filip Bergevi und Pol Toledo Bague wurde es an diesem Tag nicht die große Liebe. Beide verloren den verkürzten dritten Satz mit 6:10, wobei Bague bereits 4:0 geführt hatte. Gut, dass die neue Nummer eins Victor Durasovic und Neuzugang Gustav Hansson ihren Gegnern keine Chance ließen und nach den Einzeln auf 4:2 erhöhten. Nun sah es beinahe wie ein lockerer Spaziergang aus, denn die Doppel Durasovic/Jomby und Hansson/Bergevi gewannen den ersten Durchgang. Gut, dass letztere auch Satz zwei für sich verbuchten, denn sowohl das erste Doppel, als auch die Paarung Toledo Bague/Bortolotti gaben den Match-Tiebreak ab.

Für die nächste Bewährungsprobe am Freitag, 19. Juli, um 11 Uhr bei der SpVgg Hainsacker hoffen Markel & Co. auf das Glück, was sie am heutigen Spieltag nicht hatten. „Wir müssen endlich mal gegen Hainsacker gewinnen“, fordert Markel, denn in den letzten drei Jahren hagelte es immer hohe Niederlagen. Der Auftakterfolg wird das Selbstvertrauen sicherlich untermauern und das ist ja bekanntlich schon die halbe Miete.

**Ergebnisse Einzel:** Salman – Durasovic 1:6, 1:6; Wörner – Jomby 2:6, 6:2, 7:10; Peniston - Toledo 5:7, 6:4, 10:6; Obert – Bartolotti 6:7, 4:6; Bross – Hansson 4:6, 0:6; Kracman – Bergevi 3:6, 7:5, 10:6. **Doppel:** Salman/Kracman – Durasovic/Jomby 6:7, 6:3, 10:5; Wörner/Obert – Toledo Bague/Bortolotti 6:3, 1:6, 10:6; Peniston/Bauer – Hansson/Bergevi 4:6, 2:6.